

Montag, 28. Februar 1972

Exportrisikogarantie;
Taiwan (Republik China).

Volkswirtschaftsdepartement. Antrag vom 8. Februar 1972
(Beilage).
Politisches Departement. Mitbericht vom 22. Februar 1972
(Einverstanden).
Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 9. Februar 1972
(Einverstanden).

Auf Grund der Ausführungen des Volkswirtschaftsdepartementes und mit Zustimmung des Politischen Departementes und des Finanz- und Zolldepartementes hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

Der AG Brown, Boveri & Cie., Baden, wird im Rahmen des dargelegten Konsortialgeschäftes die Exportrisikogarantie in Aussicht gestellt für die Lieferung von Ausrüstungsteilen für elektrische Lokomotiven im Wert von 55 Mio. Franken zuzüglich Kreditzinsen von 23,7 Mio. Franken; Garantiesatz 75 %.

Protokollauszug an:

- EPD 5
- FZD 9
- EFK 2
- Fin. Del. 2
- EVD 13 (GS 3, HA 10)

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

S. Müller

Lieferfrist:

15 bis 46 Monate ab Vertragsabschluss; das Material wird in drei ungefähr gleich grossen Teilen geliefert.



Zahlungsbedingungen:

1) Prozent des Gesamtwertes bei Vertragsschluss
 5 Prozent jeder Teillieferung 12, 18 bzw. 24 Monate nach
 Vertragsschluss

2) Prozent jeder Teillieferung in 20 gleichen Monatsraten
 erste Rate jeweils fällig 6 Monate nach Inbetrieb-
 setzung des betreffenden Materials.

Sicherheiten:

An den Bundesrat

AusgeteiltGeht nicht an die Presse

Bü/kü.225.3.allg.

Ro/

Exportrisikogarantie / Taiwan (Republik China)

Gestützt auf Artikel 12 der Vollziehungsverordnung vom 15. Januar 1969 zum Bundesgesetz über die Exportrisikogarantie (ERG) stellte die AG Brown, Boveri & Cie., Baden, (BBC), die grundsätzliche Anfrage, ob ihr für das folgende Geschäft die ERG in Aussicht gestellt werden könne.

Im Rahmen des Programms zur Elektrifizierung einer Bahnlinie von ca. 400 km an der Westküste von Taiwan hat das aus Firmen der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, Belgiens und der Schweiz (BBC) seit langem bestehende 50 HZ-Konsortium einen Auftrag im Gesamtwert von 80 bis 100 Millionen Dollar erhalten; er umfasst die Lieferung von 90 elektrischen Lokomotiven, von Triebwagen, die Erstellung von Fahrleitungen und Unterstationen sowie die Ueberwachung der Montage und Inbetriebsetzung. Besteller ist die Taiwan Railway Administration TRA in Taipei. Das Partizipationsrecht von BBC an den Konsortialgeschäften beträgt 20 Prozent.

Lieferwert BBC:

Der Anteil BBC von ursprünglich 70 Mio. Franken für die Lieferung von Ausrüstungsteilen für 90 elektrische Lokomotiven konnte auf Veranlassung der ERG-Kommission durch Umlagerung auf die anderen Konsortialfirmen auf 55 Mio. Franken reduziert werden. Diesem Betrag sind Kreditzinsen (7 Prozent) von rund 23,7 Mio. Franken zuzurechnen.

Lieferfrist:

15 bis 48 Monate ab Vertragsschluss; das Material wird in drei ungefähr gleich grossen Teilen geliefert.

Zahlungsbedingungen:

- 10 Prozent des Gesamtwertes bei Vertragsschluss
 5 Prozent jeder Teillieferung 12,18 bzw. 24 Monate nach Vertragsschluss
- 85 Prozent jeder Teillieferung in 20 gleichen Semesterraten, erste Rate jeweils fällig 6 Monate nach Inbetriebsetzung des betreffenden Materials.

Sicherheiten:

Zahlungs- und Transfergarantie der Bank of Taiwan (staatlich).

Finanzierung:

Durch ein Bankenkonsortium unter Führung der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Aus dem Anteil BBC an diesem Konsortialgeschäft würde sich folgendes Bundesengagement ergeben:

Lieferwert	55 Mio.Fr.
abzüglich 10 % Anzahlung	<u>5,5 " "</u>
	49,5 Mio.Fr.
Kreditzinsen 7 % rund	<u>23,7 Mio.Fr.</u>
	73,2 Mio.Fr.
Garantiesumme bei einem gemäss BRB vom 4.2.1970 um 5 % reduzierten Satz von 75 %	<u>54,9 Mio.Fr.</u>

Beurteilung des Gesuchs

Taiwan, mit einem Gebiet, das ungefähr demjenigen der Niederlande entspricht und einer Bevölkerung von rund 15 Millionen, weist unter den Staaten des Fernen Ostens im letzten Jahrzehnt eine der höchsten wirtschaftlichen Wachstumsraten auf. Es besitzt eine bemerkenswerte wirtschaftliche Stabilität und ist seit einigen Jahren von der ausländischen Wirtschaftshilfe (vor allem USA) weitgehend unabhängig. Diese günstige Entwicklung hat auch den Warenaustausch mit der Schweiz beeinflusst. Von 1967 bis 1971 haben sich unsere Exporte nach Taiwan mehr als verdoppelt und erreichten 1971 rund 47 Mio. Franken. Eine ähnliche Entwicklung zeigen unsere Importe, die 1971 rund 40 Mio. Franken betragen. Die positive Beurteilung des Wirtschaftsklimas von Taiwan kommt u.a. auch im vermehrten Interesse schweizerischer Firmen für grössere Kapitalinvestitionen zum Ausdruck. Das überdurchschnittliche Wirtschaftswachstum führte allerdings zu einer Vernachlässigung des Ausbaus der Infrastruktur (Energie, Transport), die nun durch das vorliegende Eisenbahnprojekt zum Teil aufgeholt werden soll.

- 3 -

Für die Beurteilung des vorliegenden Gesuches sind aber zwei weitere Faktoren in Betracht zu ziehen.

- Das Gesamtengagement ERG am 2. Februar 1972 umfasst einen Fakturawert von ca. 93,6 Mio. Franken mit einer Garantiesumme von rund 68 Mio. Franken. Davon werden fällig:

	<u>Fakturawert</u>	<u>Garantiesumme</u>
	in Mio.Fr.	
innert 6 Monaten	8,8	6,3
innert 12 "	0,1	0,1
innert 5 Jahren	64,9	46,7
innert 10 "	19,8	14,9
	<hr/>	<hr/>
Total	93,6	68,0
	=====	=====

Ferner wurden Garantien grundsätzlich in Aussicht gestellt für Offertgeschäfte im Fakturawert von rund 48 Mio. Franken, von denen aber erfahrungsgemäss nur ca. 20 Prozent zustande kommen.

- Die Schweiz hat Taiwan politisch nicht anerkannt und unterhält demnach keine diplomatischen Beziehungen. Durch die kürzliche Aufnahme der Volksrepublik China in die UNO ist in bezug auf Taiwan eine neue politische Konstellation entstanden. Einigermassen zuverlässige Prognosen über das künftige politische Schicksal Taiwans sind bis auf weiteres kaum möglich. Es muss indessen davon ausgegangen werden, dass mit einer zunehmenden Normalisierung der Beziehungen der USA zur Volksrepublik China die Ungewissheit über das politische Schicksal Taiwans grösser wird. Mit anderen Worten ist das Taiwan-Risiko potentiell gestiegen.

Trotz der Unsicherheit über die nähere und weitere Zukunft des Inselstaates und trotz dem bereits bestehenden hohen Engagement sind wir mit der ERG-Kommission der Ansicht, dass dem Gesuch im Sinne eines konstruktiven Beitrags zum Ausbau der Infrastruktur von Taiwan entsprochen werden sollte. Damit wird der schweizerischen Industrie auch ermöglicht, ihre bisher erfolgreichen Anstrengungen fortzusetzen und sich auf diesem interessanten Markt gegen eine stärker werdende ausländische Konkurrenz zu behaupten. Ausserdem liegt BBC und ihren schweizerischen Unterlieferanten sehr an diesem Konsortialgeschäft, weil sie sonst Gefahr laufen, in Zukunft von ähnlichen Geschäften des 50 Hz-Konsortiums auf anderen Märkten ausgeschlossen zu werden. Der Abnehmer in Taiwan ist öffentlich-rechtlich und es wird ausserdem eine Garantie der Staatsbank gestellt; das Delkredererisiko ist daher in die Garantie einzuschliessen.

- 4 -

Auf Grund der vorstehenden Ausführungen

b e a n t r a g e n

wir Ihnen:

Der AG Brown, Boveri & Cie., Baden, wird im Rahmen des dargelegten Konsortialgeschäftes die Exportrisikogarantie in Aussicht gestellt für die Lieferung von Ausrüstungsteilen für elektrische Lokomotiven im Wert von 55 Mio. Franken zuzüglich Kreditzinsen von 23,7 Mio. Franken; Garantiesatz 75 %.

EIDG. VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

1. Vom Bericht des Volkswirtschaftsdepartementes wird ausüßend Kenntnis genommen.
2. Das Abkommen über den Handel, den Investitionsschutz und die technische und wissenschaftliche Zusammenarbeit wird genehmigt.

PA an:

- Eidg. Finanz- und Zolldepartement (5)
 Eidg. Politisches Departement (3)
 Eidg. Volkswirtschaftsdepartement
 (Generalsekretariat, Handel 10)

In 21. Besetzung.

Protokollführung an:

- EFD 6
- PZO 4
- EFK 2
- Fin. Del. 2
- EVD 14 (GS 1, Chef 1, St 13)

Für getreuen Auszug
 der Protokollführung:

SULZGUT